

KÜBER FLORIAN

Ausgabe 2/2007

www.ff-kueb.at

Seite 1

Unser Kleinlöschfahrzeug (KLFA-W) ist eingetroffen!

**Mercedes Sprinter 416
4,9 Tonnen schwer
500 Liter Wasser
1:5 Besatzung
Baujahr 2001
156 PS**

Zwei neue Fahrzeuge für die FF KÜB!



Gute Stimmung bei der Freiwilligen Feuerwehr KÜB! Die vielen Stunden aufwändiger Planungen, harter Verhandlungen sowie wohlwollender Geduld haben sich ausgezahlt:

Die FF KÜB darf sich nach Ausscheidung zweier irreparabler Autos seit Juni 2007 über ein neuwertiges **Kleinlöschfahrzeug** sowie ein nagelneues **Kommandofahrzeug** freuen!

Bericht auf Seite 2!

**Volkswagen T 5
Allradantrieb
1:8 Besatzung
130 PS**



Helle Freude über das neue Kommando-Fahrzeug!

FF Küb ist nun wieder **bestens ausgerüstet!** **2 neue Autos!**



von Robert Wagner

Seit dem **17. Juni 2007** ist die Freiwillige Feuerwehr Küb stolzer Besitzer eines Kleinlöschfahrzeugs mit **500 Liter** Wassertank. Dieses kleine und wendige Löschfahrzeug wird vor allem bei Brandeinsätzen zur Unterstützung unseres Rüstlöschfahrzeuges eingesetzt. Dank der relativ kleinen Baugröße erhofft man sich vor allem eine wesentliche Erleichterung der Brandbekämpfung in den ausgedehnten Waldgebieten, welche von herkömmlichen Tanklöschfahrzeugen nur schwer erreicht werden können. Aufgrund der Ausstattung ist es **ideal als erstangreifendes Fahrzeug** oder zur Unterstützung bei technischen Einsätzen geeignet. Besonders erwähnt sei hier die Art der Fahrzeugbeschaffung – kam dieses Fahrzeug nicht von einem Aufbauhersteller zu uns, sondern von unserer **Nachbarfeuerwehr FF Schlöglmühl**.

Autotausch geglückt!

Wohl bisher beispiellos in Niederösterreich tauschten hier zwei Feuerwehren ein Fahrzeug, um jeweils das beste Gerät für ihr Einsatzgebiet zu geringsten Kosten zur Verfügung zu haben. Die **Kommandanten** der beiden Feuerwehren sowie der **Bürgermeister** der Marktgemeinde Payerbach, **Peter Pasa**, lobten diese Lösung als „Zeichen der Vernunft“, „den einzig richtigen Weg“ und vor allem als „Beweis bester Zusammenarbeit“. **Danke dafür!** Die Ausstattung entspricht der Normausstattung für KLF-W. Lediglich die drei Atemschutzgeräte, das hydraulische Rettungsgerät und die Tauchpumpe behielt die Feuerwehr Schlöglmühl für ihr neues Tanklöschfahrzeug. Die drei **Atemschutzgeräte** und die **Tauchpumpe** wurden bereits neu ersetzt. Anstelle des hydraulischen Rettungsgerätes wurde eine Kettensäge angeschafft.

Die Vorgeschichte: Der Weg zum Ziel

Als im Ende 2004 unser **41 Jahre** altes TLF 1000 aufgrund grober technischer Mängel aus dem Feuerwehrdienst ausgeschieden werden musste, begann die Suche nach einem Ersatzfahrzeug

Klein und wendig sollte es sein, das neue TLF 1000, um auch die zahlreichen Waldwege befahren zu können, welche ja für das Rüstlöschfahrzeug zu schmal sind.

In den folgenden Monaten folgten zahlreiche Angebotseinholungen, Fahrzeugbesichtigungen und Besprechungen. Sogar eine Änderung der Mindestausrüstung für die Marktgemeinde Payerbach wurde angesucht, um ein **KLFA-W** gefördert zu bekommen.

Die beste Lösung für Feuerwehr und Gemeinde

Die beste Lösung wurde schließlich durch einen Autotausch erzielt: Die **FF Schlöglmühl** gab ihr KLF-W an Küb ab und erhielt im Gegenzug jenes dringend benötigte Tanklöschfahrzeug, das der FF Küb versprochen war.
Ende gut, alles gut!



Die FF-Kommandanten mit Bgm. Pasa bei der Übergabe.

FF Küb half: Misthaufenbrand mit Tierrettung!



Nächtlicher Einsatz für Gemeindefeuerwehren!

Die Hausbewohnerin am Anwesen Hochberger in Payerbach staunte nicht schlecht, als sie kurz vor drei Uhr früh durch ungewöhnlichen Lärm aus dem Schlaf gerissen wurde: "Ich hab' was gehört und denk' mir: Wer holt da meine Pferde aus dem Stall? Und dann bin ich erst draufkommen, dass alles voller Rauch und die Feuerwehr im Hof im Einsatz steht."

von Christoph Rella

Zunächst hatte man noch an einen Heubodenbrand gedacht, tatsächlich aber stand ein sich in unmittelbarer Nähe zum Stall befindlicher **Misthaufen in Flammen**. Die eingestellten Tiere drohten aufgrund der Rauchentwicklung zu ersticken.

Einheiten der Feuerwehr Payerbach waren an diesem Morgen

zuerst am Einsatzort eingetroffen, nachdem sie gemeinsam mit den den Wehren aus Küb, Schlöglmühl, Gloggnitz, Eichberg und Reichenau alarmiert worden waren. Sofort konnten ein Atemschutztrupp ausgerüstet und **zwei Pferde** sowie **ein Schwein** sicher ins Freie **gerettet** werden. Menschen kamen keine zu Schaden.



"Die Kacke war voll am Dampfen!"

Keine zehn Minuten später trafen auch die restlichen alarmierten Mannschaften ein, die umgehend Atemschutztrupps ausrüsteten und mit Strahlrohr sowie Hochdruck den stark rauchenden Misthaufen "bearbeiteten". Für diese schweren Arbeiten wurde schließlich umgehend ein Bagger angefordert.

Wenig später traf auch **Bürgermeister Peter Pasa** am Ort des Geschehens ein, um sich über die Lage zu informieren: "Unsere Feuerwehren leisten beste Arbeit. Ich bin froh, dass so rasch und effektiv geholfen werden kann." Die **Brandursache** bleibt ein Rätsel: "Um viertel zwölf war ich noch im Stall bei den Pferden", so die Besitzerin, "ich

Küber stets gefordert:

Einsatz Datenbank

In den vergangenen drei Monaten hatte die Feuerwehr Küb viel zu tun:



Hau ruck!

14. 04.: Waldbrände am Eichberg und bei Aue

14.04.: PKW-Bergung in Gloggnitz

22.04.: Sturmschaden in Pettenbach

15.05.: Schulbusbrand am Kreuzberg

08.06: KHD-Einsatz für Jugendbewerbe in Ternitz

19.06.: Kellerbrand in Payerbach

21.06.: Gewitterschaden
— Ast auf Küber Hauptstraße

habe weder Feuer noch Rauch wahrgenommen und bin dann schlafen gegangen." Es muss davon ausgegangen werden, dass es sich um einen **Schwel- oder Entstehungsbrand** gehandelt hat.

Auch **Bürgermeister Peter Pasa** war um 3 Uhr früh am Ort des Geschehens ...



Ausbilder hält Küber Mannschaft in Übung:



1. Übung: Richtige Brandbekämpfung!

Die erste Übung im neuen Jahr fand am **20.04.2007** im hiesigen Feuerwehrhaus statt. Als Übungsthema wählte Ausbilder Robert Wagner die richtige Brandbekämpfung - diese sollte mit dem neu angeschafften Hohlstrahlrohr durchgeführt werden ...

von Robert Wagner

Nach einer kurzen Einführung in die Brand- und Löschlehre konnte auch schon mit dem Praxisteil begonnen werden, welcher in mehreren Stationen durchgeführt wurde. In der ersten Station sollten alle Übungsteilnehmer die Handhabung des Hohlstrahlrohres erlernen und beherrschen, und das am besten blind! Anschließend wurde der Schwierigkeitsgrad ein weiteres Mal

gesteigert: das richtige Löschen eines Brandes wurde an einem Dummy-Objekt probiert und bei unserer "Übungstür" wurde das richtige Vorgehen im Atemschutzeinsatz trainiert.

Zum Abschluss der Übung folgte die "Feuertaufe": Die Teilnehmer mussten zwei **brennende Holzhaufen** löschen. Dabei zeigte sich besonders deutlich, wie stark der Löscherfolg vom richtigen Vorgehen des Strahlrohrfüh-

von Robert Wagner

Ein Tankwagen, beladen mit 1.000 Liter Benzin schlug bei einem Unfall Leck - soweit das Szenario der 2. Übung am 11. Mai 2007.

Ort der Übung war unser "Festparkplatz", der ideale Bedingungen bot. So musste unter anderem darauf Rücksicht genommen werden, dass unmittelbar an der Unfallstelle angrenzend ein Bach vorbei floss.

2. Übung: Handhabung Schaumstoffrohr Tankwagen-Unfall!

Sofort nach Eintreffen von Rüstlösch und Pumpe wurden die ersten Maßnahmen gesetzt: Der Entstehungsbrand wurde gelöscht, der Fahrer wurde in Sicherheit gebracht, austretender Benzin wurde aufgefangen, der Brandschutz hergestellt sowie mit den Abdichtarbeiten begonnen. Insgesamt gesehen arbeiteten **HLM Walter Sotny** und **VM Martin Wallner** eine sehr

Küber bei AS-Lehrgang Atemschutz

Am Wochenende von 28.-29. April absolvierten wieder zwei Mitglieder (FM Vinzent König und FM Michael Wallner) unserer Feuerwehr den **Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Gloggnitz**. Bei diesem wichtigen Lehrgang lernen die Teilnehmer wie man die Atemschutzgeräte richtig bedient und vor allem einsetzt. Dies ist gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig, mehren sich doch die Einätze bei denen jederzeit mit Atemgiften gerechnet werden muss.

Damit erhöht sich die Gesamtzahl unserer ausgebildeten und gesundheitlich tauglichen Atemschutzgeräteträger auf die beachtliche Anzahl von 26 Kameraden! Die FF Küb ist also für den Ernstfall bestens gerüstet.

ers abhängt - binnen weniger Sekunden konnte Brand aus gegeben werden. 15 FF-Mitglieder nahmen teil.

interessante und vor allem realistische Übung aus, welche auch mit den uns zur Verfüg-

ung stehenden Mitteln erledigt werden konnte.

Allein die Tatsache, dass dieses Mal drei Übungsbeobachter zugegen waren, führte zu einer detaillierten **Nachbesprechung**, in der alle Aufgaben der Übungen durchgegangen bzw. etwaige Verbesserungsvorschläge diskutiert wurden.

An der Übung nahmen insgesamt 19 Mann teil.



Wettkampfgruppe Küb bei Bundesfeuerwehrleistungsbewerben!

Bis zuletzt hieß es zittern: Jahrlang hatte die erfolgsverwöhnte Wettkampfgruppe unserer Feuerwehr trainiert und sich auf diesen Augenblick vorbereitet.

Am 30. Juni 2007 war es dann soweit: Die Wettkämpfer stellten sich bei den Landesbewerben in Zwettl der Herausforderung.

Küber Wettkämpfer für Bundesbewerbe 2008 qualifiziert!

von Robert Wagner

Zehn Mann der FF Küb trainieren einmal im Jahr von Jänner bis Anfang Juli bis zu zwei Mal in der Woche für einen Zweck - die **Landesfeuerwehrleistungsbewerbe, dieses Jahr in Zwettl/Edlhof**. Nach den guten Leistungen der letzten Wochen bei Abschnitts- und Bezirksbewerben konnten sich unsere Wettkämpfer nun mit den besten Gruppen des Landes messen.

Im Bewerb **Bronze** konnte mit einer soliden Leistung der **21. Platz** erreicht werden. Leider lief es in **Silber** nicht ganz nach Wunsch: Trotz einer sehr guten Auslosung gab es Probleme beim Kuppeln, obendrein passierte auch noch ein Fehler, welcher mit 10 Strafpunkten zu buche

schlug - ein **98. Platz** wurde es unterm Strich.

Der absolute Höhepunkt war aber wieder der **Firecup**, einem Parallelbewerb der besten zwanzig Gruppen des

Das Ergebnis im Detail Zwettl 2007

Bronze:

21. Platz, 410,18 Punkte
Angriff: 37,7 Sekunden, 0 F.
Staffellauf: 52,12 Sek., 0 F.

Silber:

98. Platz, 383,24 Punkte
Angriff: 54,5 Sek., 10 F.
Staffellauf: 52,26 Sek., 0 F.

FireCup:

20. Platz, 384,15 Punkte
Angriff: 39,91 Sek., 20 F.
Staffellauf: 56,84 Sek., 0 F.

Sek. = Sekunden / F. = Fehler

Vorjahres. Topmotiviert gingen unsere Wettkämpfer wieder an den Start und gaben vor den mitgereisten Zuschauern sowie *unserer Fan-Gruppe aus Eichberg* ihr Bestes. Eine gute Zeit wurde leider durch einen offenen Sauger egalisiert - **Platz 20**. Jedoch, frei nach dem olympischen Motto - dabei sein ist alles - war es für unsere Wettkämpfer nicht weiter schlimm.

Die Sensationsnachricht kam allerdings erst mit der Ergebnisliste: Aufgrund der tollen Platzierungen der letzten drei Jahren (Plätze: 19., 14. und 21.) gelang erstmals die **Qualifikation für die Bundesbewerbe 2008** in Wien, wo wir unser Bundesland Niederösterreich gegen die besten Gruppen Österreichs vertreten dürfen!

Küber Jugend holt 2x Gold!



Feuerwehrjugend
überzeugte -
wie immer!

Das Wetter meinte es gut mit unserer Feuerwehr, die bei den heurigen Bewerben der Feuerwehrjugend im Bezirk Neunkirchen als Veranstalter und Hausherr auftreten durfte. Für die erfolgsverwöhnte Feuerwehrjugend Küb sollte der 23. Juni 2007 ein ganz besonderer Tag werden, wo es galt, sich mit 16 Gruppen im Wettbewerb um Bronze und Silber zu messen sowie zu bewähren.

von Christoph Rella

Tatsächlich räumten die tapferen Burschen alles ab: Mit Top-Zeiten von 51,3 Sekunden (Angriff) und 72,7 Sekunden (Staffel) sicherten sich die Jugendlichen mit **1050 Punkten** vor den Mannschaften aus Pitten und Schlag-Zöbern-Königsberg zunächst den **Titel in Bronze**. Der im Anschluss durchgeführte **Bewerb in Silber** gipfelte in einem spannenden **Finale** zwischen den FJ-Gruppen aus Küb und Pitten, wobei der Lokalmatador um nur **0,6 Punkte (!)** knapp unterlag und den verdienten **2. Platz** erreichte. Die Zeiten der Küber: 58,4 Sekunden im Angriff mit 10 Fehlerpunkten und 73,9 Sekunden beim Staffellauf bei insgesamt **1031,70** erreichten **Punkten**. Den dritten Platz errang die Jugend Schlag-Zöbern-

Königsberg. Dafür schlug Küb bei den Parallelbewerben (der besten sechs Mannschaften) neuerlich zu, zog mit 53,1 Sekunden (Angriff) und **946,90 Punkten** davon und verwies die Jugendgruppen aus Loipersbach-Straßhof und Dirnbach auf ihre Plätze. Mit **Gold im Parallelbewerb** durften die Küber Burschen den begehrten Wanderpokal des Bezirks Neunkirchen entgegennehmen! Neben den Ehrengästen **GGR Edi Rettenbacher** und **GGR**

Die Laufzeiten können sich sehen lassen!



Topplätze für FJ Küb:
Küber FJ
kam, lief
und siegte!

03.06.: AFK Gloggnitz
Trattenbach

1. Platz Bronze
1. Platz Silber

07.06.: BFK Gänserndorf
Engelhartstetten

3. Platz Bronze
8. Platz Silber

16.06.: BFK Wiener Neustadt
Hollenthon

1. Platz Bronze
1. Platz Silber

23.06.: BFK Neunkirchen
Küb

1. Platz Bronze
2. Platz Silber
1. Platz Fire Cup

06.-08.06.: LFK NÖ
FJ-Landesleistungsbewerbe
Ternitz-Dörfles

20. Platz Bronze
18. Platz Silber

Engelbert Tatzgern, die in Vertretung des Bürgermeisters erschienen waren, fieberten freilich auch die Funktionäre des Bezirksfeuerwehrrückkommandos: **Oberbrandrat Josef Huber**, **Brandrat Friedrich Wernhart** sowie Hausherr **Brandrat Stefan Brandstätter** eifrig mit. Für die einwandfreie und mit viel Einsatz geglückte Organisation und Leitung des Top-Events in Küb zeichnete einmal mehr **EV Jochen Bous mit Team!** Herzlichen Dank!

Küber Jugend
reüssiert bei
Landesbewerb
in Ternitz!



Tolle Stimmung beim Landestreffen der Feuerwehrjugend: FJ Küb holt Topplätze!

von Jochen Bous

Von 5.- 8. Juli 2007 fand das bereits 35. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Willendorf-Dörfles statt. An die **4.500 Jugendliche** tummelten sich auf dem ca. 20 ha großen Lagergelände. 16 Feuerwehrjugendmänner und -frauen waren von der FJ Küb dabei, hatten sehr viel Spaß und bestätigten ihre Leistungen bei dem stattfindenden Wettbewerben. Die 6 Mädels und Burschen U12 (unter 12 Jahre) begannen den Reigen der Wettbewerbe und absolvierten erfolgreich ihre Einzelwettbewerbe.

Beim Gruppenbewerb konnte die FJ Küb wieder einmal eine **Rekordzeit** einfahren – der erste Landesbewerb mit einer Zeit unter 50 sec. – genau **49,8 sec. fehlerfrei** in der Wettbewerbsbahn versprach das beste Ergebnis bei Landeswettbewerben überhaupt!!! Das sollte aber nicht sein, denn eine „grenzwertige“ Bewertung des Hauptbewerbers beim **Staffellauf** braucht uns **10 Fehlerpunkte** ein und so platzte der Traum von einem TOP-Ergebnis in Sekundenschnelle! Auch im **Silberbewerb** konnten wir leider nicht fehlerfrei

arbeiten und so kam „unterm“ Strich der **18. Platz in Bronze** und der **20. Platz in Silber** raus. Für den **Junior-Fire-Cup 2008** sitzen wir leider „NUR“ auf der **Reservebank** und können nur auf einen Startplatz hoffen!

Abseits der Wettbewerbe gab es aber jede Menge Spaß und in Anbetracht der Nähe des heurigen Landestreffens konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen. Wir konnten wieder einmal 4 schöne Tage im Lagerleben genießen und freuen uns schon auf 2008 in Mauer-Öhling, Bezirk Amstetten.

Gruppen **U 12** und **Ü12**: Küber **Feuerwehrjugend** kann sich sehen lassen

FJ-Nachwuchs: Zehn Neue!



Ü 12: ROTTMANN Peter, ROTTMANN Andreas, KÖNIG Jonathan, KÜBERL Florian, RELLA Simon, ÜTÜK Selim, **KROISS Lukas***, **HAUSLEITNER Manuel***, **SCHMIDTBERGER Marco***, **TÜCHY Martin***

U 12: JEITLER Melanie*, **HAUSLEITNER Sebastian***, **HAIDACHER Daniel***, **GRUBER Daniel***, **FRASS Kirsten*** und **SCHMIDTBERGER Julia***

Stockschießen



Letztlich reichte es für den guten 7. Platz, den die Kameraden der Feuerwehr beim 6. Gemeindestockschießen am 16. Juni 2007 in der Küber ESV-Halle erringen konnten. Hauptsache: Spaß hat's gemacht ... wie man sieht!



Ausgezeichnet!

Im Zuge der heurigen Florianifeier in Schläglmühl wurden FARZT Dr. Walter Rella und LM Andreas Rottmann (beide für 25jährige Tätigkeit) sowie Kommandant-Stv. BI Gerald Prangl mit dem Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse ausgezeichnet.



Feuerwehrlauf 2007

Nach erfolgreicher Teilnahme beim Payerbacher Frühlingslauf machten sich am Sonntag, den 22. April elf Läufer aus Küb auf den Weg nach Wien, um wahlweise 5, 10 oder 15 Kilometer im Laufschrift zurückzulegen. Alle Läufer erreichten ihr Ziel!

KOMMANDANT



BR Stefan Brandstätter

Liebe KüberInnen!

Nun sind sie eingetroffen - die beiden neuen Fahrzeuge für unsere Wehr: das **Kleinlöschfahrzeug** (KLF-W) der FF Schläglmühl und der neue **Mannschaftstransporter**, unser Kommando. Die mitunter harten Verhandlungen und vielen Stunden bangen (Er-)Wartens hatten sich gelohnt: Nun ist die Freiwillige Feuerwehr Küb wieder ausreichend ausgerüstet und voll einsatzbereit! Dazu sei der **Gemeinde Payerbach** (mit Bgm. Peter Pasa) und der **FF Schläglmühl** sehr gedankt! Weiters wurde in den vergangenen Monaten die **Aus- und Weiterbildung** forciert sowie bei **Wettkämpfen** der eine oder andere **Sieg** eingefahren. Besonders hervorzuheben ist die Qualifikation für die **Bundesbewerbe 2008!** Die **FF Küb** zeigt sich nun bestens für die kommenden Herausforderungen vorbereitet. Packen wir's an!

Stefan Brandstätter, 32
Ihr Stefan Brandstätter

IMPRESSUM

Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Küb; Herausgeber: Kommandant Stefan Brandstätter; Redaktion: Christoph Rella; Anschrift: Freiwillige Feuerwehr Küb, 2671 Küb 92; Email: ffkueb@gmx.at; Druck: "Kopierinsel" in 2640 Gloggnitz